

Göttingen ergreift Maßnahmen: Falschparker müssen bald zahlen!

Ab März 2025 müssen Falschparker in Göttingen mit Strafen rechnen. Die Stadt erhofft sich dadurch mehr Verkehrssicherheit.



Göttingen, Deutschland - In der Stadt Göttingen wird es ab März 2025 ein Verwarngeld für Falschparker geben, die entgegen der Fahrtrichtung parken. Bisher sind solche Verstöße nicht geahndet worden, sofern keine weiteren Verkehrsverstöße vorlagen. Diese Entscheidung wurde als Reaktion auf die gestiegene Nutzung von Fahrrädern, E-Bikes und E-Scootern getroffen, wie **NDR** berichtete. Ab dem 1. März 2025 wird ein Verwarngeld von 15 Euro für diese Verstöße fällig, das Ordnungsamt wird die Einhaltung der neuen Regelung im gesamten Stadtgebiet durchsetzen.

Die Stadt erhofft sich durch diese Maßnahmen eine Verbesserung der Verkehrssicherheit, um „vermeidbare

Gefahrensituationen“ beim Ausparken zu minimieren. Viele Verkehrsteilnehmer sind bei falsch geparkten Autos auf der linken Fahrbahnseite besonders gefährdet. Im Vorfeld werden kontrollierte Falschparker mit Infoflyern über die neue Regelung informiert, wie **Göttinger Tageblatt** berichtete. Eine Umfrage ergab, dass 54,9 Prozent der 929 Teilnehmer für Strafen für Falschherum-Parker sind, während ein Drittel dagegen und 10 Prozent neutral waren.

Bürgermeinungen zur neuen Regelung

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Falschparken, Verkehrsprobleme
Ort	Göttingen, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.goettinger-tageblatt.de• www.ndr.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de